

## **Jahresbericht U12 2009/2010**

Ende letzter Saison übernahmen Matea Brekalo, Valentina Schmid und ich unsere jüngsten Schützlinge des Vereins. Angela Teucher hatte bislang die U12-Mannschaft trainiert und somit wurden wir von ihr in unsere neue Aufgabe als Trainerinnen eingeführt. Nach den Sommerferien 2009 besuchten rund 20 Mädchen das U12-Training am Donnerstag und wir waren froh, dass wir jeweils zu Dritt das Training leiten konnten. Unser anfänglicher Enthusiasmus wurde jedoch schon bald gedämpft, da uns nach etlichen Trainings kaum Fortschritte ersichtlich waren. Die grosse Schwierigkeit lag für uns darin, dass anfangs kaum eine Übung zustande kam, da der Niveauunterschied zwischen den Mädchen extrem gross war. Einige hatten schon die grössten Elemente des Volleyballs intus, während die Anderen mit jedem einzelnen Pass zu kämpfen hatten. Dieses Problem lösten wir, indem wir verschiedene Übungen postenweise durchführten, damit die Mädchen erstens mehr zum spielen kamen und wir zweitens eine klarere Übersicht hatten. Durch die kleineren Gruppen liessen sich die Mädchen viel besser beobachten und wir hatten die Möglichkeit, das Können der Einzelnen genauer unter die Lupe zu nehmen. Nach einiger Zeit waren dann 2-3 Spielerinnen, die zu alt waren um in der U12-Kategorie zu spielen zum Wechsel in die U14-Mannschaft bereit. So „schrumpfte“ die Anzahl der Mädchen schlussendlich auf 17.

Im August organisierten wir mit Hilfe von Angie einen Sponsorenlauf, welcher uns ermöglichte, Tights und Trikots für die Mädchen zu besorgen, damit sie gewappnet mit einer neuen Ausrüstung in die Saison starten konnten.

Im November hatten wir die ersten zwei Turniere. Durch die vielen Mädchen konnten wir jeweils drei Teams in drei verschiedenen Ligen an die Turniere anmelden. So teilten wir die Mädchen anhand ihres Könnens in drei Gruppen ein. Da wir noch nicht ganz genau wussten, wo das Niveau bei den Einzelnen lag, meinten wir die Teams nach dem ersten Turnier noch einmal neu einteilen zu müssen. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Einteilung gut geklappt hatte und schön war vor allem auch zu sehen, dass die Mädels sich untereinander blendend verstanden.

Die Turniere verliefen meist mittelmässig. Uns wurde klar, was wir mit den Mädchen noch zu üben hatten, da wir unsere Mannschaften nun mit anderen vergleichen konnten. Die grösste Erkenntnis war aber diejenige, dass wir mit den Anderen locker mithalten konnten, obwohl wir anfangs Angst hatten, wir würden an diesen Turnieren mit Abstand die Schlechtesten sein. Wir erkannten, dass es in der 3. Liga normal war, dass die Mannschaft, die serviert, auch gewinnt und dass auch die Gegner in der 2. Liga Mühe hatten, jeweils auf 3 Ballberührungen zu kommen.

Was uns jedoch am meisten überraschte, war die Entwicklung der Mädchen im Verlaufe der Saison. Nach den zwei Turnieren im November folgte noch eines im Dezember und eines Ende Februar. Was uns während den Trainings oft kaum auffiel, war, dass sich unsere Kleinen enorm verbessert hatten. Dies war an den Turnieren dann jedoch deutlich zu erkennen und so gingen wir jedes Mal zufrieden und oft mit grossem Lob der Eltern wieder nach Hause.

Die Mädchen der 1. Liga qualifizierten sich dann am 14.03.10 beim Finalturnier, durch den Einfluss von ein klein wenig Glück, für die U12 Schweizermeisterschaft in Biel. Wir verbrachten das Wochenende vom 8./9. Mai also mit sehr spannendem und für uns drei Coaches, wie auf für die Eltern, vor allem nervenaufreibendem Volleyball. Die Mädchen erreichten, mit ein bisschen Pech am Samstag und grosser Müdigkeit am Sonntag dann schlussendlich den 15. Rang. Da wir schon völlig überrascht waren, überhaupt an der SM teilnehmen zu können, waren wir jedoch durchaus zufrieden mit der Leistung unserer Mädels und sind stolz auf deren Entwicklung. Wir sehen grosses Potential in unseren Jüngsten und stellen uns schon einmal auf eine genauso erfolgreiche Saison 10/11 ein.

Wir drei Trainerinnen möchten uns auf diesem Weg noch ganz herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben, speziell natürlich bei Angie und den Eltern, die an die Turniere gefahren sind und uns am Wochenende in Beil unterstützt haben!

*Ramona Meili*